

Herzen, die liegen bleiben

von Guy Néchois

www.gereimt.de

Die langen Jahre, die wir uns kennen
beginnen plötzlich im Laufen zu stocken.
Einst wollte die Zeit von dannen rennen,
jetzt plötzlich wollen die Jahre sich hocken.

Wir sehen die Hoffnung sich setzen
und halten den Atem an.
Der sprunghafte Lauf erscheint uns als Hetzen.
Ich höre nicht hin, doch sage: „Ja dann“.

Die Zeit hält an, doch die Ruhe bleibt aus,
selbst das Entsetzen bleibt liegen.
Unsere Liebe lehnt sich zum Fenster hinaus
und weiß, sie kann nicht mehr fliegen.